



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem  
Haupt biß auff die Fuß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Tag vnd Nacht/ oder S. Peters kraut.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

163  
5  
2

## Bon allerhand Arzney/



dachter darinn genezet/ vnd vbergeschlagen.

## Tag vnd Nacht/ oder S. Peters traut.

**S**ie Kraut gesotten vnd gedruncken / wehret  
dem langwirigen Husten/ das gebrant Waf-  
ser thut vergierichen auch. Tag vnd Nacht  
zerknütschet vnd vbergelegt/ heiler das Rho-  
tauffen/ den Brandt/ vnd alle hizige Geschwet.

38

## Das Ander Buch.

errißlich



Der safft mit Blew  
weiß vermischt / ist  
ein bewerte Salb zu  
obgenandē bresten/  
heilet auch Flechten  
vñ Sittermäler / das  
über gestrichen.

Der safft mit Bö-  
cken vnschilt vermis-  
chet / vnd vberges-  
leget / miltet den  
schmerzen des pos-  
dramis.

So man die blät-  
ter von Tag vnd  
Nacht dörret / vnd zu  
pulver stossst / vnd  
in die Wunden stre-  
wert / etliche tag nach  
einander / so fäget  
die Wunden zusammen.

men / vnd lasset tem enghundung darzu kommen.

## Heydnisch Wundkraut.

**S**ie Wundkraut ist trücker Natur vnd ei-  
ner zusammen ziehenden Krafft. Dies Kraut  
hat alle tugend vnd Kraft des Sanickels / heil-  
tet alle innerliche vnd äußerliche Wunden/  
Stich / vnd alle faule Schäden. Von diesem Kraut bes-  
teite auff folgende weiß einen gar nuzlichen Wunde-  
drand / Climb des edlen Heydnischen Wundkrauts  
anderthalbe handvoll / Wintergrün / Synnaw/  
Waldmeyster / Neuhöhrlein / Braunellen / oder gulden  
Gusel / spizen Wegerich / jedes ein handvoll Rau-  
ten

89